433 Desgl. 20
434 Desgl. 30
435 Samuel Shelley, Porträt einer Dame und ihrer zwei Kinder 160
436 Mrs. Delaney 40
437 Charlotte und Barbara Guning 65
438 David Stewart, 6. Earl von Buchan 42
439 Porträt der zwei Kinder des John Thomson 38
440 Porträt von Herzogin Georgina von Devonshire . . . 45
441 Porträt einer Dame 48
442 John Smart, Porträt des Sir Charles Oakeley . . 580
443 Ders., Porträt der Lady Oakeley 540
444 Ders., Porträt des Dr. Anderson, Senior der Ostindischen Gesellschaft 78
445 Ders., Porträt einer Dame 220
446 Porträt einer Dame 165
447 Ders., Damenporträt 130
448 Sir Robert Strange, Porträt des Prinzen Karl Eduard Stuart 22
449 Lewia Vaslet, Porträt von Emilia Mary, Herzogin von Leinster 44
450 Benjamin West, Porträt des Rochard Randall . . . 16
451 William Wood, Porträt eines Ehepaares 18
452 Ders., Porträt einer Dame 24
453 John Wright, Porträt der Mrs. Sotheron 40
454 Priscilla Wright, Porträt eines Edelmannes 32
455 Dies., Damenporträt 28

Miniaturen ausländischer Künstler um 1700.

456 Benjamin Arlaud, John Campbell, 2. Herzog von Argyll 15
457 Ders., Feldmarschall George Wade 16
458 Ders., Lyonel Herzog von Dorset 15
459 Antonio Alessandria, Porträt einer Dame . . . 40
460 I. F. Barrois, Porträt der Madme. Hennett . . . 5
461 P. A. Baudouin, Annette und Lubin 15
462 Rodolphe Bell, Porträt der Madme. Thuillerie, Marquise von Coigny 48
463 Ders., Porträt der Contesse St. Romain 10
464 Henry Benner, Porträt der Großfürstin Katharina Paulowna 100

Van Blarenberghe.

465 Promenade im Park 85
466 Ländliches Fest 110
467 Zugang zu einem großen Palast 110
468 Ländliche Vergnügungen 60

(Schluß folgt.)

Ein Napoleon-Museum in Rom.

Man berichtet uns aus Rom:

Zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Ewigen Stadt kommt nun eine neue: Das Napoleon-Museum.

Graf Giuseppe Primoli, ein Neffe der Kaiserin Eugenie und der Prinzessin Mathilde Bonaparte, hatte von seinen Eltern zahlreiche Kostbarkeiten aus dem Besitze des Kaisers geerbt, die er in den Sälen seines Palastes am Tor di Nona sammelte. Nach seinem im Jahre 1927 erfolgten Tode vergrößerte sein bester Freund, der Schriftsteller Diego Angeli, die Sammlung durch bedeutende Neuerwerbungen und begründete so das wunderbare Museum, dessen Neuaufstellung im gleichen Palast nunmehr beendet ist.

Einen Teil dieses Museums bildet die Bibliothek von St. Helena. Die Bücher, die Napoleon I. im Jahre 1815 in die Verbannung mitnahm, sind in einem kleinen Glasschrank aufbewahrt, der seinem Onkel, dem Kardinal Fesch, gehörte. Besonders interessant sind die zahlreichen Dokumente, die die Handschrift Napoleons tragen, so etwa ein Tagesbefehl des kommandierenden Generals der französischen Truppen in Italien mit der bis 1804 stereotypen Unterschrift „Bonaparte" — ein Geschenk des Duce an das Museum Primoli, oder ein Gratulationsschreiben seines Bruders Josef anläßlich der Eroberung Neapels 1806. Auch ein Original des Heiratsvertrages mit Maria Luise, unterfertigt von der ganzen Familie des Kaisers, den Erzherzogen von Oesterreich, Talleyrand und Cambaceres ist hier ausgestellt. In einer Vitrine bemerkt man ein Album aus blauem Maroquinleder mit Briefen Napoleons, gesammelt von der Kaiserin Eugenie, ferner Briefe der Madame Mère an ihre Söhne, größtenteils in französischer Sprache abgefaßte Kanzleiausfertigungen, die nur die einfache eigenhändige Unterschrift „Vostra madre" („Eure Mutter") tragen. Andere, gleichfalls von der Kaiserin Eugenie angelegte Alben enthalten unzählige Autographen von großem Wert, darunter unveröffentlichte Briefe von Leopardi, Giordani, Voltaire, Thiers, Chateaubriand und anderen.

Eine umfangreiche Sammlung von über 4000 Drucken vervollständigt das Napoleon-Museum und versieht es mit einer Porträtsammlung.

Die Sammlung Prof. Dr. Hans Lorenz.

Im nachstehenden setzen wir die Ergebnisse der durch das Dorotheum in Wien durchgeführten Auktion der Sammlung des verstorbenen Chirurgen Professors Dr. Hans Lorenz fort. (Siehe Nr. 10 der „Internationalen Sammlerzeitung".)

Es erzielten weiters (in Schilling):

Zweiter Tag:

Glasmalerei.

218 Glasscheibe, Westdeutsch oder Burgund, um 1390 . . 700
219 Glasgemälde, Evangelist Lukas. Westdeutsch oder Burgund, um 1390 850
220 Glasgemälde, Christus unter den Schriftgelehrten, neuere Kopie nach der Scheibe im Neukloster von Wiener Neustadt 100
221 Rundscheibe, Kopie nach Renaissancemotiv 40
222 Scheibe, darstellend Familie mit Hausmarke. Niederdeutsch, dat. 1618 100
223 Kopie nach einer spätgotischen Scheibe, Leodegar . . 40
224 Wappenscheibe, datiert 1534. Nürnbergisch 100

Möbel, diverse Einrichtungsgegenstände, Beleuchtungskörper.

225 Längliche Holzkassette. Oberitalien. 2. H. 14. J. . . . 280
226 Kleine Deckeltruhe, um 1500 70
227 Luster, oberösterreichisch, um 1500 1100
228 Achtflammiger Luster aus Messing. 2. H. 19. J. . . . 220
229 Sechsarmiger holländischer Luster, 17. J. 340